

INHALT

1. Kampagne Einbürgerung 2009
 - a. Einbürgerungskampagne der Landesregierung NRW
 2. Soziales und Integration
 - b. Minister Laschet: Illegale Zuwanderer integrieren
 - c. Minister Armin Laschet: Ausländerrecht ändern
 3. Interkulturelles und Vielfalt.
 - d. Die Interkulturelle Woche Köln 2009 - Das Programm steht!
 4. Solidarität und Fairness
 - e. Roma wird der Zugang zur Bildung erleichtert
 - f. Sozialschutz weiter ausbauen
 5. Aktuelles: Bundestagswahl 2009
 - g. Schwarz - Gelb gewinnt die Bundestagswahl
 6. Curriculum Einbürgerung: EU-Agentur für Grundrechte
-

*Liebe Leserinnen und Leser,
Unser Newsletter hat eine neue Struktur bekommen: Die neue Struktur baut sich aus folgenden Säulen zusammen auf: 1. Einbürgerung & Staatsangehörigkeit 2 soziales & Integration. 3. Interkulturelles & Vielfalt. 4. Solidarität & Fairness 5. Aktuelles und 6. Curriculum Einbürgerung*
Apropos: ab sofort bieten wir jeden Dienstag zwischen 14:00 - 16:00 Uhr Rechtsberatung an
*Gute Unterhaltung wünscht Ihnen
Das ABE-Team*

1. Kampagne Einbürgerung 2009

a. Einbürgerungskampagne der Landesregierung NRW

Quelle: Infobrief des NRW-Integrationsbeauftragten. Datum: Nr. 32/16.09.2009

Einbürgerungskampagne der Landesregierung startet mit 500 Großflächenplakaten und 50 Infoveranstaltungen bis zum Ende des Jahres

Im Oktober 2008 hat die Landesregierung vor dem Hintergrund der rückläufigen Einbürgerungszahlen eine Informationskampagne gestartet. Die Kampagne verfolgt das Ziel, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Nordrhein-Westfalen zu motivieren, die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen. Außerdem dient sie dazu auf Veränderungen im Einbürgerungsverfahren aufmerksam zu machen und zu informieren. 500 Großplakatierungen werden im Zeitraum vom 21. August 2009 bis zum 23. November 2009 in den Städten mit dem prozentual höchstem Anteil nichtdeutscher Wohnbevölkerung angebracht: Aachen, Bonn, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Gelsenkirchen, Herne, Köln, Remscheid und Wuppertal. Parallel zu der Plakataktion finden die 50 geplanten Informationsveranstaltungen in den bereits genannten Städten und natürlich auch in anderen interessierten Städten statt. Den Kooperationspartnern vor Ort wird eine Power-Point-Präsentation zur

Einbürgerungskampagne zur Verfügung gestellt. Zudem werden sie mit Informationsmaterialien in Form von Flyern und Plakaten ausgestattet. Bisher sind über 15 Informationsveranstaltungen fest eingeplant, von denen die ersten bereits stattgefunden haben.

<http://www.einbuengerung-nrw.de>

2. Soziales und Integration

a. Minister Laschet: Illegale Zuwanderer integrieren

Quelle: Rheinische Post. Datum: 22.09.2009

Düsseldorf. Wenige Tage vor der Bundestagswahl am kommenden Sonntag fordert der nordrhein-westfälische Integrationsminister Armin Laschet (CDU) in einem Buch stärkere Anstrengungen zur Integration von Zuwanderern. Dabei macht sich Laschet auch für Tabubrüche stark. So müsse man auch den bis zu einer Million ohne gültige Papiere in Deutschland lebenden Zuwanderern Brücken zu einer gesicherten Existenz bauen. Diese Menschen sollten "nicht als Gefahr, sondern als potenzielle Bereicherung gesehen und behandelt werden", fordert der CDU-Politiker. ...

<http://nachrichten.rp-online.de/article/politik/Minister-Laschet-Illegale-Zuwanderer-integrieren/52581>

b. Minister Armin Laschet: Ausländerrecht ändern

Quelle: Der Westen. Datum: 20.09.2009

Die Vorschriften seien über 20 Jahre alt, entsprächen nicht mehr der gesellschaftlichen Realität. „Deutschland ist inzwischen ein Auswanderungsland. In Zeiten des demographischen Wandels und des Fachkräfte-Mangels brauchen wir einen stärkeren Blick auf die Potenziale der Menschen, die bei uns leben“, sagt er WAZ-Reporterin Hayke Lanwert. ...

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/panorama/menschen/2009/9/20/news-133874750/detail.html>

3. Interkulturelles & Vielfalt

Die Interkulturelle Woche Köln 2009 - Das Programm steht!

Quelle: Interkulturelle Woche. Datum: 24.09.2009

In diesem Jahr wird die Interkulturelle Woche (IKW) Köln vom 26. Oktober bis zum 7. November stattfinden. Da im letzten Jahr an sieben Tagen 170 Veranstaltungen stattfanden, ergaben sich viele Überschneidungen thematisch ähnlich gelagerter Veranstaltungen. Aus diesem Grund haben sich die Veranstalter dazu entschlossen, die diesjährige IKW Köln auf knapp zwei Wochen zu verlängern. Das Motto für 2009 lautet: "Misch mit!" Den Auftakt bildet die Eröffnungsfeier im großen Sendesaal des WDR (Beginn 19:00 Uhr; Einlass 18:00 Uhr), zu der alle Freunde, Unterstützer, Veranstalter und Sympathisanten der Interkulturellen Woche Köln herzlich

eingeladen sind. Diese riesige Programmvielfalt besteht aus mehr als 230 Einzelveranstaltungen.

Mehr dazu: www.interkulturellewoche-koeln.de

Nachfragen können Sie an Frau Gabriele Lennartz unter Tel.: 0221/5604624 oder per E-Mail gabriele.lennartz@caritas-koeln.de richten.

4. Solidarität & Fairness

a. Roma wird der Zugang zur Bildung erleichtert

Quelle: Europäische Kommission. Datum: 28-09-2009

Mitgliedern der Roma-Gemeinschaften soll der Zugang zu Bildung erleichtert werden. Zu diesem Zweck treffen sich heute Experten aus der gesamten EU, um über erforderliche Maßnahmen für die bessere Integration von Roma zu beraten. In einer gemeinsamen Erklärung betonten die Kommissare Vladimir Špidla, zuständig für Soziales, und Ján Figel, zuständig für Bildung: „Die Eingliederung der Roma ist die Nagelprobe für die Europäische Union als Rechte- und Wertegemeinschaft. Nur wenn wir gewährleisten, dass jeder Mann, jede Frau und jedes Kind aus einer Roma-Minderheit die gleichen Rechte, aber auch die gleichen Chancen im Leben hat, können wir stolz auf die Werte sein, die das Fundament der EU bilden. Wir benötigen pragmatische, konstruktive und diskriminierungsfreie Strategien, die auf Roma ausgerichtet sind, jedoch keinesfalls andere benachteiligte Menschen in vergleichbaren Situationen ausgrenzen.“

http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/8750_de.htm

b. Sozialschutz weiter ausbauen

Quelle: Europäische Kommission. Datum: 29-09-2009

In Deutschland hat sich das Armutsrisiko seit Mitte der 80er Jahre erhöht. Die demographische Entwicklung und der Anstieg der Haushalte Alleinerziehender haben zu diesem Trend beigetragen. Die Kinderarmut ist in Deutschland ebenfalls angestiegen, bleibt aber im Vergleich zu anderen EU-Mitgliedstaaten noch auf einem relativ niedrigen Level. Zu diesem Ergebnis kommt der neue Bericht des Ausschusses für Sozialschutz, den die EU-Kommission heute vorgelegt hat. Der Bericht stellt fest, dass Sozialschutz allein zur Verhütung von Armut und Ausgrenzung nicht ausreicht. Notwendig sind verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung von Kinderarmut und zur Förderung der aktiven Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/8751_de.htm

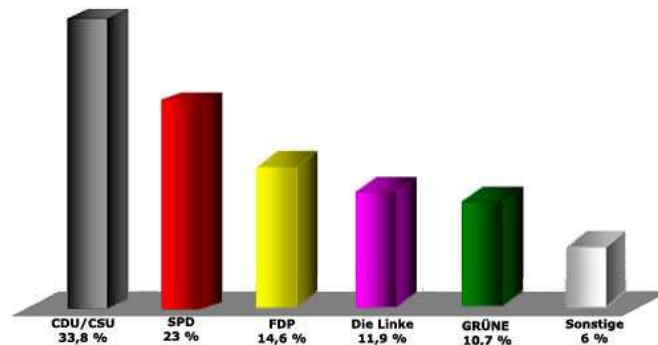
5. Aktuelles: Bundestagswahlen 2009

Schwarz - Gelb gewinnt die Bundestagswahl

Quelle: Ipb. Datum: 29.09.2009

Deutschland hat gewählt. Zum 17. Mal seit der Gründung der Bundesrepublik 1949 und zum sechsten Mal seit der staatlichen Einheit Deutschlands 1990 waren die Bürgerinnen und Bürger als Souverän aufgerufen, ihr Parlament zu wählen. 62,2 Millionen Deutsche hatten die Chance, mit dem Stimmzettel die bundespolitischen Weichen für die nächsten vier Jahre zu stellen, nur 70,8 Prozent (knapp sieben Prozent weniger als 2005) und damit so wenig wie niemals zuvor gingen zu den Wahlurnen.

Zur Wahl traten insgesamt 27 Parteien an. Wegen der Fünf-Prozent-Klausel schafften es wieder nur CDU, CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke in den Bundestag



<http://www.bundestagswahl-bw.de/>

6. Curriculum Einbürgerung: EU-Agentur für Grundrechte

Die 1997 eingerichtete Europäische Beobachtungsstelle für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit mit Sitz in Wien wurde entsprechend des Beschlusses des Europäischen Rates vom Dezember 2003 im Jahr 2007 in eine Grundrechtsagentur umgewandelt. Diese unabhängige Agentur mit Sitz in Wien schützt und fördert die Rechte der europäischen Bürger. Sie sammelt Informationen und Daten, berät die EU und ihre Mitgliedstaaten und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Grundrechte. Insbesondere bei der Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz spielt sie eine wichtige Rolle.

Mehr geht es leider nur noch auf Englisch: http://fra.europa.eu/fraWebsite/home/home_en.htm
Mehr zum EU-Parlament – auch auf Deutsch: <http://www.europarl.europa.eu/>

Impressum und Kontakt:

Dieser Newsletter wird vom Aktionsbüro Einbürgerung im Paritätischen NRW (ABE) herausgegeben. Die Herausgabe wird vom MGFFI des Landes NRW www.mgffi.nrw.de und von der IFAK e.V. www.ifak-bochum.de gefördert.

Die darin veröffentlichten Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht des ABE wieder. Sie können Ihr Abonnement unter der Emailadresse abe@einbuergern.de beenden.

Redaktion: Kenan Araz und Cornelia Kasper, Aktionsbüro Einbürgerung im Paritätischen NRW (ABE), Engelsburger Str. 168, 44793 Bochum, Tel: 0234/9621012, Fax: 0234/ 0234/683336, www.einbuergern.de | abe@einbuergern.de